

## Veranstaltungsort:

Dorothee-Sölle-Haus  
Königstr. 54 | 22767 Hamburg

**Kosten:** 135,- € [inkl. Material und Verpflegung]

## Anmeldung:

Per E-Mail an [anmeldung@kda.nordkirche.de](mailto:anmeldung@kda.nordkirche.de)  
per Post mit beiliegender Karte an  
KDA | Königstraße 54 | 22767 Hamburg  
bis zum **15. September 2017**

## Anspruch auf Freistellung nach:

§ 37 [6] BetrVG  
§ 48 [4] HambPersVG | § 46 [6] BPersVG  
§ 19+30 MVG-EKD | § 96 [4/8] SGB IX  
§ 2 [3] ASiG | § 5 [3] ASiG

## Kontakt und Info:

[angelika.kaehler@kda.nordkirche.de](mailto:angelika.kaehler@kda.nordkirche.de)  
[heike.riemann@kda.nordkirche.de](mailto:heike.riemann@kda.nordkirche.de)  
**KDA** Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt  
+ Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland  
Dorothee-Sölle-Haus  
Königstraße 54 | 22767 Hamburg  
Telefon 040 / 30 620 -1350  
[www.kda.nordkirche.de](http://www.kda.nordkirche.de)

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Im Rahmen:



# Licht am Ende des Tunnels?!

## Zukunft ist gestaltbar

Hamburg | 9. Oktober 2017 | 9:00 Uhr



# Licht am Ende des Tunnels?!

Zukunft ist gestaltbar

Im Rahmen dieser Fachkonferenz für Betriebliche Interessenvertretungen wollen wir Chancen und Risiken einer neuen Arbeitswelt beleuchten. Das Normalarbeitsverhältnis; Vollzeit, unbefristet und mit geregelten Arbeitsbedingungen verschwindet zunehmend. An die Stelle treten häufig prekäre Arbeitsverhältnisse ohne verlässliche Zukunftsperspektive. Insbesondere junge Menschen wachsen in diese Unsicherheiten hinein und begreifen sie auch als Chance, sich nicht festlegen zu müssen. Wo Sicherheiten schwinden und Arbeitsbelastungen steigen, sinkt auch die Tendenz, sich an ein Unternehmen zu binden. Flexibilität ist keine Einbahnstraße nur für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Sie werden sich zunehmend etwas einfallen lassen müssen, um Arbeitskräfte zu gewinnen oder zu halten, die sie für zukünftige Herausforderungen, wie z.B. die fortschreitende Digitalisierung, benötigen.

Was ist aber mit denen die ihre Arbeitsstelle nicht aufgeben können oder wollen? Wie kann Arbeit generationengerecht gestaltet werden? Hier wird weiter für bessere Arbeitsbedingungen und Reduzierungen der Belastungen zu streiten sein. Die Bereitschaft sich hierfür einzusetzen steigt.

## Licht am Ende des Tunnels in Sicht?!

Dieser Frage wollen wir nachgehen, mit Impulsreferaten am Vormittag Denkanstöße liefern und in Arbeitsgruppen am Nachmittag neue Handlungsansätze vertiefen.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Arbeitstag mit Ihnen und Euch!

# Tagungsablauf

## Montag, 9. Oktober 2017

- 9:00 Uhr** **Begrüßung**  
*Heike Riemann* KDA Hamburg  
*Katja Karger* DGB Hamburg
- 9:15 Uhr** **Arbeit der Zukunft  
Fortschritt für Arbeitskultur und  
Geschlechterverhältnisse?!**  
*Michael Gümbel* Sujet Organisationsberatung  
*Angelika Braun* Amt für Arbeitsschutz Hamburg
- 10:15 Uhr** PAUSE
- 10:30 Uhr** **Digitalisierung – eine Chance  
für mehr Partizipation?**  
*Martin Kuhlmann* Soziologisches Forschungs-  
institut Göttingen
- 11:30 Uhr** **Statements & Interview  
zum Thema »Arbeitszeit«**  
*Frank Maur* EVG  
*Conny Schönhardt* IG Metall Vorstand
- 12:30 Uhr** MITTAGSPAUSE
- 13:30 Uhr** **Ankündigung Workshops**
- 13:45 Uhr** **Workshops**  
**1. KULTURWANDEL**  
MODERATION *Heike Riemann* KDA Hamburg  
und *Olivia Maloku* UK Nord  
IMPULS *Uwe Lübbermann* Premium Cola Kollektiv

# Tagungsablauf

## 2. LUST AUF VERÄNDERUNG Basiskompetenzen und Voraussetzungen für die sich wandelnde Arbeitswelt

MODERATION *Michael Gümbel* Anlaufstelle  
»Perspektive Arbeit & Gesundheit« [PAG]  
IMPULS *Heiko Gröpler* DGB Bezirk Nord

## 3. ARBEITSZEITSOUVERÄNITÄT Perspektive oder Illusion

MODERATION *Angelika Kähler* KDA Hamburg  
IMPULS *Oliver Suchy* DGB Bund

**15:15 Uhr** PAUSE

**15:30 Uhr** **Abschluss / Zusammenfassung**

**16:30 Uhr** Ende der Veranstaltung

